



Foto: © Angelina Bambina, AdobeStock.com

PROGRAMM 2024

MIGRATION UND GESELLSCHAFT

Certificate of Advanced Studies (CAS)



Liebe Interessierte, liebe Teilnehmende,

Migration ist und bleibt aufgrund der weltweit tobenden Kriege und Konflikte, aber auch des sich immer zuspitzenden Fachkräftemangels in Deutschland ein wichtiges Thema in vielen Bereichen unserer Gesellschaft. Migration ist kein Problem, sondern eine Chance für unsere Gesellschaft, die wir beeinflussen und gestalten sollten. Im Rahmen unseres CAS (Certificate of Advanced Studies) Migration und Gesellschaft bieten wir Ihnen Möglichkeiten sich zu verschiedenen Themenschwerpunkten hierzu zu qualifizieren. An der Qualifizierung nehmen Sie zeit- und ressourcensparend von Ihrem Standort aus teil, da alle Veranstaltungen online angeboten werden.

Mit theoretischen Inputs und praxisorientierten Übungen und aktuellen Ansätzen können Sie sich mit einzelnen Schwerpunktthemen beschäftigen, Ihr Wissen erweitern und Ihr eigenes Handeln im Austausch mit anderen Teilnehmenden aus der Berufspraxis reflektieren.

Sie können im Rahmen des weiterbildenden Studiums einen zertifizierten Abschluss erwerben und Ihre Qualifikation in einem Gesamtzertifikat sichtbar machen.

Hierzu besuchen Sie mindestens 10 Seminartage und absolvieren ein schriftliches oder mündliches Abschlussmodul. Mehr zum Abschluss im CAS erfahren Sie auf der Seite 14.

Gerne können Sie auch einzelne Seminare besuchen ohne einen Abschluss anzustreben. Seit 2017 bieten wir zudem den Train the Trainer: Interkulturell an, eine Kombination aus Migration und Gesellschaft und dem weiterbildenden Studium Train the Trainer: Lehren lernen.

Bei Fragen rund um das weiterbildende Studium, zu einzelnen Seminaren oder dem Erwerb des CAS-Abschlusses stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen.



Foto © Muzaffer Uludag

Ihre

Dr. Gülsüm Günay
Programmleiterin

Inhalt

Allen Akteur*innen wird im Arbeitsbereich Migration und Integration ein möglichst breit gefächertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung gestellt, das sie durch fachliche und methodische Inhalte für ihre Arbeit weiterqualifiziert. Diese Qualifikation wird durch die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erwerben, auch für den Arbeits- und Weiterbildungsmarkt sichtbar gemacht.

Darüber hinaus soll die Verständigung in unserer Gesellschaft im Bereich des sozialen und interkulturellen Zusammenlebens aktiv vorangebracht werden. Zudem sollen Bildungschancen und Teilhabe an der Gesellschaft für alle Menschen gefördert sowie Menschen befähigt werden, interkulturelle Prozesse zu steuern.

Notwendig dafür sind die Öffnung der Institutionen und die Verankerung von Chancengleichheit sowie Partizipation. Somit wird interkulturelles Handeln und Lernen miteinander verbunden.

Adressat*innen

Mitglieder von Integrationsbeiräten, von Kultur-, Migranten- und Elternvereinen sowie Initiativgruppen, Fachkräfte der sozialen Dienste und des Gesundheitswesens, Lehrkräfte, Erzieher*innen, Mitarbeiter*innen in der Jugend- und Erwachsenenbildung, im Migrationsbereich Tätige, Mitarbeiter*innen aus Verwaltungen, Multiplikator*innen aus Politik, Wirtschaft, Kirchen und Gewerkschaften sowie Wissenschaftler*innen.

Für die vom ZWW angebotenen Seminare wird im Rahmen einer Qualitätsentwicklung beschrieben, was erfolgreiches Lernen im Sinne der Teilnehmenden bedeutet. Diese Beschreibung einer „Definition gelungenen Lernens“ finden Sie auf Seite 22 zusammengefasst.

Methoden und Didaktik

Alle Veranstaltungen greifen neben spezifisch fachlichen Aspekten Interkulturalität als Arbeits- und Lernprinzip auf. Durch Wissenserwerb in Verbindung mit einem erfahrungs- und handlungsorientierten Vorgehen soll die eigene interkulturelle Kompetenz gestaltet und reflektiert sowie die konzeptionelle Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Migration gefördert werden. Im Rahmen konkreter Arbeitskontexte werden die gesellschaftlichen und politisch-wirtschaftlichen Zusammenhänge sowie die fachliche, soziale und persönliche Dimension einbezogen. Tragende Elemente des Gesamtcurriculums sind:

- fachliche Inputs
- Diskussionen
- Fallarbeit und Rollenspiele

Handlungsfelder

Die Seminare werden verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet. Für den Abschluss müssen Seminare aus insgesamt mindestens drei verschiedenen Handlungsfeldern im Umfang von je mindestens einem Tag vorgewiesen werden. Obligatorisch ist ein Seminar aus dem Handlungsfeld „Interkulturalität und Diversität“ (HF 9).

HF 1: Theorie der Migration

HF 2: Bildung und Erziehung

HF 3: Politik und Gesellschaft

HF 4: Recht und Rechtliches

HF 5: Religion

HF 6: Kunst und Kultur

HF 7: Gesundheit

HF 8: Soziales

HF 9: Interkulturalität und Diversität

Certificate of Advanced Studies (CAS) – Was ist das?

Berufsbegleitende Weiterbildungen, die mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abgeschlossen werden können, bieten Interessierten die Möglichkeit, sich wissenschaftlich mit einem Thema zu beschäftigen und einen Abschluss unterhalb eines akademischen Grades (Bachelor/Master) zu erwerben. Dieses wird mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet und ist damit europaweit anerkenbar.

Eine [Rahmenprüfungsordnung](#) für die CAS-Weiterbildungen liegt vor und kann auf der Seite des ZWW eingesehen werden.

Brauche ich einen Hochschulabschluss oder eine bestimmte Qualifikation für die Teilnahme?

Um an einem CAS teilzunehmen, benötigen Sie keine bestimmte schulische oder berufliche Qualifikation (Hochschulzugangsberechtigung o. ä.). Wichtig ist jedoch im Regelfall berufliche Erfahrung, d. h. Sie sollten die Möglichkeit haben, die theoretischen Inhalte an Ihre berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit anknüpfen zu können.

Welche und wie viele Veranstaltungen muss ich besuchen, um den Abschluss machen zu können?

Dies variiert von CAS zu CAS. Bei einigen CAS müssen alle Module verpflichtend besucht werden. Bei anderen ist die Teilnah-

me an einzelnen Veranstaltungen möglich. Die jeweiligen genauen Regelungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Broschüren oder nehmen mit den Programmleitungen Kontakt auf. Die Telefonnummern und Mailkontakte finden Sie auf den entsprechenden Webseiten.

Wie erhalte ich den zertifizierten Gesamtabschluss?

Zusätzlich zum Besuch der Seminare müssen Sie für ein qualifiziertes Zertifikat eine Abschlussprüfung ablegen. Auch hier haben die verschiedenen CAS unterschiedliche Vorgaben. In der Regel verfassen Sie eine schriftliche Arbeit zu einem Thema aus ihrer Berufspraxis. Beim Erstellen der Arbeit werden Sie bei Bedarf von Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer und dem Team des ZWW unterstützt.

Kann ich mir anderweitig erbrachte Leistungen anerkennen lassen?

Anderweitig erbrachte Leistungen können, insofern sie den gleichen wissenschaftlichen Standards entsprechen, bis zu 50 % auf das CAS angerechnet werden. Hierfür fällt je nach Aufwand eine Gebühr in unterschiedlicher Höhe an.

Diversität in Organisationen (HF 9)

Seminarnummer: 2024 1301

Der Diversitätsbegriff ist in aller Munde. „Diversität“ bezieht sich zum Beispiel auf Nationalität, Herkunft, Geschlecht, Behinderung oder das Alter von Menschen. In Unternehmen, Politik, Verwaltung und Sozialer Arbeit werden die Diversitäts-Ansätze „Interkulturelle Öffnung“ und „Diversity Management“ immer wichtiger. Sei es in der pädagogischen Praxis, wenn ein Jugendzentrum überlegt, wie es sich interkulturell öffnen kann, in Unternehmen, welche die Vielfalt

ihrer Mitarbeitenden nutzen wollen oder in politischen Diskussionen zu Gleichbehandlung und Antidiskriminierung.

Beide Konzepte betrachten Vielfalt als Normalität und werfen den Blick auf Organisationsstrukturen: Wie können Organisationen gestaltet und verändert werden, um Menschen in ihrer Vielfalt gerecht zu werden und sie nicht auszugrenzen? Im Seminar lernen Sie die Ansätze der Interkulturellen Öffnung und des Diversity Managements grundlegend kennen. Wir diskutieren Praxisbeispiele aus Sozialer Arbeit, Verwaltung und Wirtschaft, machtkritische Perspektiven auf Diversität sowie Perspektiven, Herausforderungen und Spannungsfelder, die sich in Ihrer eigenen Berufs- und Alltagswelt stellen.

Termin:

Dienstag, 20.02.2024
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

30.01.2024

Referentin:

Swana Schuchmann M. A.

Gebühr:

130,- €

Wie klingt Migration? Musik im Dreiecks- verhältnis Kultur – Gesellschaft – Politik (HF 6)

Seminarnummer: 2024 1302

Wie klingt Migration? Ausgehend von dieser Kernfrage setzt sich das Seminar mit dem Hören von und Sprechen über Musik in ihren unterschiedlichen Bedeutungsdimensionen auseinander. Wie kann Musik zum Beispiel als (jenseits der Sprache) verbindendes Element dienen, um sich anderen Kulturen anzunähern?

Nach einer theoretischen Einordnung, in der neben der Darstellung unterschiedlicher Musikverständnisse auch der Kulturbegriff diskutiert

wird, werden anhand unterschiedlicher Hörbeispiele und Werke (diese können gerne auch von den Teilnehmenden vorgeschlagen und gewählt werden) die gesellschaftliche Relevanz von Musik im Kontext Migration herausgearbeitet – nicht bloß zur historischen Einordnung kultur- und migrationspolitischer Sachverhalte, sondern auch mit dem Anspruch, dieselben im Spiegel aktueller Verhältnisse und Phänomene zu bewerten. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich.

Termin:

Freitag, 26.04.2024
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

05.04.2024

Referent:

Kaan Cevahir M. A.

Gebühr:

130,- €

Akkulturation und psychische Gesundheit (HF 7/8)

Seminarnummer: 2024 1303

Geflüchtete Menschen sind während ihrer Migration besonders häufig mit potentiell traumatischen Ereignissen konfrontiert, wie z. B. Hunger, Tod von Angehörigen oder sexuellem Missbrauch. Ob es dadurch zu einer Post-traumatischen Belastungsstörung kommt, wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Als Post-Migrations-Risikofaktoren werden ein schlechtes soziales Netzwerk, wenig Zugang zu Beratungsangeboten und sozioökonomische Instabilität genannt. Auch Kommunikationsprobleme, die durch Sprachbarrieren auftreten, können eine Rolle spielen und Immigranten im Alltag verunsichern. Da die psychische und physische Gesundheit die Eingliederungschancen in eine neue Gesellschaft wesentlich erhö-

hen, ist das Wissen über stabilisierende Faktoren für die psychische Gesundheit im Rahmen kritischer lebensgeschichtlicher Veränderungsprozesse fundamental. Denn speziell die heterogene Gruppe der geflüchteten Menschen ist oftmals sowohl in ihren Herkunftsländern als auch während ihrer Migration und schließlich auch in der Aufnahmegesellschaft multiplen Stressoren und kritischen Lebensereignissen ausgesetzt.

Ein zentrales Konzept für die Bewältigung solcher kritischer Lebensereignisse ist Resilienz. Resilienz wird aktuell als dynamischer Anpassungsprozess betrachtet, der sich über die Zeit hinweg in der Auseinandersetzung mit dem Stressor oder dem potenziell traumatischen

Ereignis entfaltet. In diesem Kontext herrscht in Bezug auf Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund traditionsgemäß noch eine defizitäre Perspektive vor. Sie gelten in der gesundheitspsychologischen Forschung vielfach als eine besonders gefährdete Risikogruppe.

Im Seminar werden verschiedene „Schutzfaktoren“ vorgestellt und wie diese trainiert werden können, um Belastungen besser zu bewältigen und trotz dieser gesund zu bleiben.

Termin:

Donnerstag, 16.05.2024
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

25.04.2024

Referierende:

Dr. Donya Gilan
Dr. Omar Hahad

Gebühr:

130,- €

Einführung in Migrationspädagogik (HF 1/2)

Seminarnummer: 2024 1304

Kulturelle und sprachliche Defizite von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und der Umgang mit den daraus resultierenden Herausforderungen – darum geht es meistens, wenn die Begriffe Migration und Pädagogik zueinander finden. Interkulturelle Kompetenz soll beim Umgang mit diesen Herausforderungen weiterhelfen. Die Perspektive der Migrationspädagogik zeigt jedoch auf, dass sie nicht ausreicht. Die Einengung auf eine kulturelle Betrachtung von Migrationsphänomenen sei unangemessen.

In dieser Veranstaltung werden Sie zunächst eine Einführung in die Migrationspädagogik erhalten und in einem zweiten Teil der Veranstaltung werden zentrale Begriffe und Thesen der Migrationspädagogik anhand verschiedener Methoden genauer betrachtet und diskutiert.

Auch wenn die Durchleuchtung der Theorie der Migrationspädagogik im Mittelpunkt der Veranstaltung steht, wird der Blick auch immer wieder auf die Umsetzung der migrationspädagogischen Perspektive in der Praxis gerichtet werden.

Termin:

Mittwoch, 26.06.2024
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

05.06.2024

Referentin:

Dr. Gülsüm Günay

Gebühr:

130,- €

Phantasie und Wirklichkeit: Selbst- und Fremdbilder über Muslime und Islam (HF 3/5)

Seminarnummer: 2024 1305

Die meisten Bürger*innen in Deutschland würden sich als aufgeklärt/säkular/liberal in Sachen Religion beschreiben. Mit Blick auf Muslime und den Islam sieht es aber anders aus: Hier wird ein homo islamicus angenommen, der/die jederzeit von seiner/ihrer Religion, dem Islam, bestimmt wird. Aber stimmt das überhaupt mit dem Selbstverständnis von Muslim*innen überein? Welche Rolle spielt der Islam tatsächlich für sie?

Welche Erscheinungsformen und Praktiken, die meist religiös gelesen werden, existieren überhaupt? Sind sie nicht vielmehr Ausdruck von Kultur? Welche Rolle spielen Medien für das Islambild der Mehrheit? Welche Stereotype finden sich und wie lassen sie sich kritisch aufbrechen? Was stünde an – für einen gleichberechtigten Platz von Muslim*innen und ihrer Religion in Staat und Gesellschaft?

Das praxisorientierte Seminar gibt erste Antworten auf diese Fragen und bietet Zugänge und Informationen, muslimisches Leben in Deutschland differenzierter zu verstehen. Dabei werden Vorurteile kritisch betrachtet, aber gleichermaßen auch bestehende Probleme analysiert, eingeordnet und mögliche Lösungswege skizziert.

Termin:

Dienstag, 08.10.2024
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

17.09.2024

Referent:

Dr. Jörn Thielmann

Gebühr:

130,- €

Interkulturalität im Berufsalltag (HF 9)

Seminarnummer: 2024 1306

Durch die Globalisierung gehört Kontakt zu Menschen anderer nationaler Kulturen zum Arbeitsalltag. In diesem eintägigen Workshop sollen zunächst der Kulturbegriff und verschiedene theoretische Grundlagen methodisch interaktiv reflektiert und bearbeitet werden. Durch eine erfahrungsorientierte Herangehensweise werden wir unsere eigene Kultur betrachten,

nach Brücken zwischen Kulturen suchen und unseren Blick in Richtung einer anderen Perspektive schwenken. Dabei können eigene Erfahrungen im internationalen und interkulturellen Kontext mit eingebracht werden.

Termin:

Mittwoch, 06.11.2024
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

16.10.2024

Referentin:

Milena Ivanova M. Ed./M. A.

Gebühr:

130,- €

Aktuelle Entwicklungen im Migrationsrecht (HF 4)

Seminarnummer: 2024 1307

Oftmalige und kurz aufeinander folgende Neuregelungen im Aufenthalts- und Asylgesetz fordern von allen, die mit dem Migrationsrecht befasst sind, eine ständige Aktualisierung der Kenntnisse. Die Änderungen bringen auch viele Fragen mit sich.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die aktuellen Veränderungen in den Bereichen Recht und Integration.

Neue gesetzliche Entwicklungen und daraus resultierende Fragestellungen sollen behandelt werden. Eingegangen werden soll auch auf Perspektiven für hier lebende Menschen mit Fluchtschicksal, im Hinblick auf eine Verfestigung ihres Aufenthaltes.

Termin:

Donnerstag, 14. und 28.11.2024
jeweils 13:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

24.10.2024

Referentin:

Ulrike Bargon

Gebühr:

130,- €

Ergänzender Workshop: Wissenschaftliches Arbeiten

Seminarnummer: 2024 0201

Der Workshop „Wissenschaftliches Arbeiten“ richtet sich an alle, die vielleicht noch nie, vielleicht schon lange nicht mehr, wissenschaftlich gearbeitet haben. Einige CAS-Studiengänge erfordern als Abschlussleistung eine wissenschaftliche Arbeit.

Egal an welchem Punkt Sie stehen:

- Wie finde ich mein Thema?
- Wie recherchiere ich Literatur?
- Wie formuliere ich (wissenschaftlich)?

Dieses Seminar liefert Ihnen Antworten auf Ihre Fragen!

Im Workshop erhalten Sie zunächst einen grundlegenden Überblick über wissenschaftliches Arbeiten und die damit verbundenen Anforderungen. Gemeinsam haben Sie im zweiten Teil die Möglichkeit, in Kleingruppen an Ideen für Ihre Abschlussarbeiten zu feilen und einzelne Aspekte Ihrer Arbeit mit Mitarbeitenden des ZWW zu besprechen.

Das Seminar findet jedes Jahr statt. Für die Teilnahme erheben wir eine Gebühr in Höhe von 30 €.

Eine Anmeldung ist über unseren Seminarshop möglich:

www.zww.uni-mainz.de/onlineshop/

Termin:

Samstag, 16.11.2024
09:00-14:00 Uhr

Anmeldeschluss:

26.10.2024

Referentin:

Sonja Lux M. A.

Train the Trainer: Interkulturell

Im Rahmen des weiterbildenden Studienangebots (CAS) des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung können Interessierte eine Qualifizierung zum/zur Trainer*in mit interkulturellem Schwerpunkt erwerben. Teilnehmende besuchen ausgewiesene Grundlagenseminare der Reihe *Train the Trainer: Lehren lernen* und ergänzen diese durch weitere Seminare nach Wahl aus der Reihe *Migration und Gesellschaft*.

Zielgruppe und Voraussetzung zur Teilnahme

Zielgruppe sind Menschen, die im Rahmen ihrer Arbeit mit Erwachsenen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammen arbeiten und pädagogische Tätigkeiten (Planung und/oder Durchführung von Veranstaltungen, Seminaren, etc.) übernehmen.

Dauer und Abschluss

Das Zertifikat *Train the Trainer: Interkulturell* kann innerhalb eines Jahres erworben werden. Der Gesamtumfang der Weiterbildung beträgt 14 Tage (112 USt) und ist mit 15 Leistungspunkten nach ECTS bewertet. Als Abschluss verfassen die Teilnehmenden eine Projektarbeit oder eine Hausarbeit zu einem didaktischen Thema mit interkulturellem Bezug.

Beratung

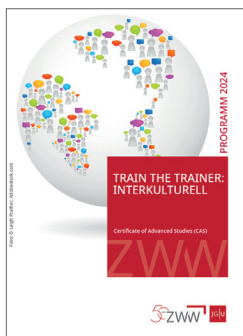
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung

Sonja Lux M. A.
55099 Mainz

Tel.: 06131/39-24241

E-Mail: lux@zww.uni-mainz.de

Website: <http://www.zww.uni-mainz.de>



Mehr Informationen hierzu finden
Sie auf unserer Website:

www.zww.uni-mainz.de/train-the-trainer-interkulturell/

Teilnahmebescheinigung

Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden. Für die Teilnahme wird eine Bestätigung ausgestellt.

Teilnahmegebühr

130 Euro pro Seminar

Gebühr Abschlussprüfung: Für das Ablegen der Abschlussprüfung fällt eine Gebühr von 150 € an.

Zertifikat

Im Rahmen des weiterbildenden Studiums „Migration und Gesellschaft“ besteht die Möglichkeit, ein Abschlusszertifikat (CAS) zu erwerben, das mit 10 LP nach dem European Credit Transfer System (ECTS) belegt ist. Ihr Zertifikat wird so zum Baustein im Rahmen lebenslangen Lernens.

Dazu müssen folgende Leistungen erbracht werden:

- Die Teilnahme an Seminaren im Gesamtumfang von zehn Tagen (dabei müssen mindestens drei Handlungsfelder abgedeckt werden).
- Der Besuch von mindestens einem Seminar aus Handlungsfeld 9 (Interkulturalität und Diversität) ist verpflichtend.
- Die Erstellung einer Projektarbeit ODER einer Hausarbeit ODER die Teilnahme an einem Kolloquium.

Anmeldung und Beratung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung
Dr. Gülsüm Günay
55099 Mainz
Tel.: 06131/39-25170
E-Mail: guenay@zww.uni-mainz.de
Website: <http://www.zww.uni-mainz.de>

Fragen rund um Ihre Anmeldung:

Tel.: 06131/39-24118

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Lehrende

Das Weiterbildungsstudium wird von zertifizierten Lehrenden der Erwachsenenbildung, Leiter*innen und Programmverantwortlichen an Volkshochschulen sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des ZWW durchgeführt.

Ulrike Bargon

arbeitet seit 1994 im Bereich Migrationsrecht: zunächst als Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Ausländer- und Asylrecht und seit 1998 bei der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen als Referentin und stellvertretende Geschäftsführerin. Sie wurde in die Härtefallkommission bei dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport entsandt. Frau Rechtsanwältin Bargon ist als Lehrbeauftragte tätig und ist Mitglied des Fachausschusses Migrationsrecht der Rechtsanwaltskammer Frankfurt/Main. Sie leitet den Arbeitskreis Migrationsrecht des Wiesbadener Anwalt- und Notarvereins.



Foto © Cevahir

Kaan Cevahir M. A.

studierte an der Heinrich-Heine-Universität Geschichte und absolvierte seine musikalische Ausbildung in den Fächern Klavier und Komposition an einer belgischen Musikakademie. Sein Masterstudium der Musikwissenschaft schloss er an der Robert-Schumann-Hochschule mit einer prämierten und veröffentlichten Arbeit ab. Derzeit promoviert Cevahir in Musikwissenschaft zum Verhältnis von Musik und Politik. Darüber hinaus publiziert und referiert er zu den deutsch-türkischen Kulturbeziehungen wie auch zu Musik in den Kontexten Migration und Interkulturalität. Cevahir engagiert sich – neben seinen wissenschaftlichen und beruflichen Verpflichtungen – im kultur-, sport- und gesellschaftspolitischen Bereich und wurde sowohl für seinen zivilgesellschaftlichen Einsatz als auch seine wissenschaftlichen Leistungen mit mehreren Auszeichnungen und Stipendien gewürdigt.

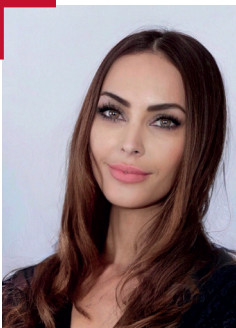


Foto © Gilan

Dr. Donya Gilan

ist psychologische Psychotherapeutin i. A. (Verhaltenstherapie) und Expertin für den Themenkomplex Anpassung an Krisen und neue Lebensumwelten. Darüber hinaus leitet sie die Transkulturelle Psychiatrische Institutsambulanz in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Mainz.



Foto © Muzaffer Uludag

Dr. Gülsüm Günay

ist Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZWW. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Sprache, Migration und Digital Literacy im Bereich der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften. Sie studierte Deutsch und Sozialkunde auf Lehramt für Gymnasien und Deutsch als Fremdsprache in Mainz und promovierte in Deutscher Philologie. Im Zentrum für Lehrerbildung der JGU arbeitete sie an verschiedenen Projekten zum Thema Sprache und Migration mit. Als Vorsitzende der Migrantenselbstorganisation Bildungsforum Mainz e. V. leitete sie u. a. viele Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.



Foto © Hahad

Dr. Omar Hahad

ist Psychologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Kardiologie an der Universitätsmedizin Mainz sowie Mitarbeiter und Referent am Leibniz-Institut für Resilienzforschung in Mainz. Im Bereich der Kardiologie konzentriert er sich vor allem auf den Einfluss von Umweltstressoren wie z. B. Lärm und Luftverschmutzung auf die psychische und kardiovaskuläre Gesundheit. Zu seinem Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt am Leibniz-Institut für Resilienzforschung gehört der Themenkomplex Resilienz und Gesellschaft. Hier konzentrieren sich seine Forschungsinteressen auf die Stärkung der psychischen Gesundheit mit Bezug zu sozialpolitischen Determinanten sowie hinsichtlich interkultureller Fragestellungen.



Foto © Ivanova

Milena Ivanova M. Ed./M. A.

arbeitet am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Bereich der Internationalen Erasmus+ Projekte sowie in den Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Internationale Sommerkurse der Johannes Gutenberg-Universität“ und „Interkulturelle Trainings“. Sie hat an der Humboldt Universität zu Berlin, an der Universität Potsdam, an der Päpstlichen Katholischen Universität von Peru und an der Johannes Gutenberg-Universität Lehramt in den Fächern Spanisch und Russisch, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und europäische Medienwissenschaft studiert. Nach dem Lehramtsstudium in Berlin und Mainz hat sie einige Jahre als Lehrkraft für den Deutschen Akademischen Austauschdienst in Deutschland, Süd- und Zentralamerika und in der Ukraine gearbeitet. Sie arbeitete seit zehn Jahren als interkulturelle Trainerin.



Foto © Thielmann

Dr. Jörn Thielmann

ist Islamwissenschaftler und Geschäftsführer des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa (EZIRE) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er hat Orientalische Philologie, Semitistik, Islamwissenschaften, Philosophie und Rechtswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Ruhr-Universität Bochum studiert. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Ethnologie des Islam, Islamisches Recht, zeitgenössischer und politischer Islam, Theorien und Methoden der Islamwissenschaften und Islam in Deutschland.



Foto © Schuchmann

Swana Schuchmann M. A.

ist Soziologin, zertifizierte Trainerin für Diversität und Inklusion, sowie diversitätssensible Organisationsentwicklung. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Fragen rund um soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und bietet im Bereich Vielfalt, Anti-Bias und Diversity Management regelmäßig Schulungen für verschiedene Zielgruppen an.

Veranstalter

Veranstalter ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus der JGU oder online statt.

Anerkennung

Das CAS ist nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt. Die aktuelle Akkreditierungsnummer ist 4001/0901/23.

Definition von gelungenem Lernen (DgL)

Für das ZWW ist Lernen gelungen, wenn die Lernenden sich wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben, die sie dazu befähigen, Herausforderungen in ihren Lebens- und Arbeitszusammenhängen selbstständig zu bewältigen und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen dabei die Lernenden: ihre fachlichen Interessen, das wissenschaftliche Arbeiten, der Transfer in die Praxis sowie ihre Lernbedürfnisse und Erwartungen. Die Lehrenden unterstützen den Prozess durch ihre fachlichen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Gefördert wird dieser Prozess durch angemessene Rahmenbedingungen und eine Atmosphäre, in der Lernen Freude bereitet. Gelingendes Lernen versetzt die Lernenden in die Lage, ihren weiteren Lernprozess selbst zu steuern, eigene Ideen zu entwickeln und das Gelernte in der eigenen Arbeitsstruktur anzuwenden.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen.

Bitte schicken Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns, eine Gebühr in der Höhe von 30 € zu erheben.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.*
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

*) Bei Seminaren der Angebote „Studieren 50 Plus“ und „Lehrkräftefortbildung“ werden bei einem Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls 50 % der Teilnahmegebühr, mindestens 30 €, fällig.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmendenzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Lehrendenwechsel oder andere Änderungen im Veranstaltungsablauf notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im

Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohnsitzes bzw. des Sitzes der Arbeitsstelle, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Seminar-Nr.	Handlungsfelder	Titel Referierende	Termine 2024 Anmeldeschluss	Gebühr (€)
2024 1301 Online	HF 9	Diversität in Organisationen Swana Schuchmann M.A.	20.02.2024 30.01.2024	130,-
2024 1302 Online	HF 6	Wie klingt Migration? Musik im Dreiecksverhältnis Kultur – Gesellschaft – Politik Kaan Cevahir M.A.	26.04.2024 05.04.2024	130,-
2024 1303 Online	HF 7/8	Akkulturation und psychische Gesundheit Dr. Donya Gilan Dr. Omar Hahad	16.05.2024 25.04.2024	130,-
2024 1304 Online	HF 1/2	Einführung in Migrationspädagogik Dr. Gülsüm Günay	26.06.2024 05.06.2024	130,-
2024 1305 Online	HF 3/5	Phantasie und Wirklichkeit: Selbst- und Fremdbilder über Muslime und Islam Dr. Jörn Thielmann	08.10.2024 17.09.2024	130,-
2024 1306 Online	HF 9	Interkulturalität im Berufsalltag Milena Ivanova M.Ed./M.A.	06.11.2024 16.10.2024	130,-
2024 1307 Online	HF 4	Aktuelle Entwicklungen im Migrationsrecht Ulrike Bargon	14./28.11.2024 24.10.2024	130,-

Übersicht der Handlungsfelder:

HF 1: Theorie der Migration

HF 6: Kunst und Kultur

HF 2: Bildung und Erziehung

HF 7: Gesundheit

HF 3: Politik und Gesellschaft

HF 8: Soziales

HF 4: Recht und Rechtliches

HF 9: Interkulturalität und Diversität

HF 5: Religion

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular unterschrieben an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz
Tel.: +49 6131 39 24118 | Mail: info@zww.uni-mainz.de | www.zww.uni-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für „Migration und Gesellschaft“ an:

- 2024 1301 2024 1303 2024 1305 2024 1307
 2024 1302 2024 1304 2024 1306

PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____ Geburtsdatum* _____

Telefon _____ E-Mail _____

weibl. männl. divers

GEBÜHRENBESCHEID AN

mich persönlich oder an Firma (bitte ausfüllen)

FIRMA

Firma/Abteilung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail ** _____

*) Das Geburtsdatum wird benötigt, um einen personenbezogenen Zugang zum Lernmanagementsystem der JGU zu generieren.

**) Bei Zahlung durch eine Firma wird diese E-Mail-Adresse für den digitalen Versand des Gebührenbescheids benötigt.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum, Unterschrift _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf der nächsten Seite verwenden.



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

Fax: +49 6131 39 24 71 4

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Dr. Gülsüm Günay

Entwurf und Gestaltung: Marina Ruggero M. A.



www.zww.uni-mainz.de



www.facebook.com/zww.mainz



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu